

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### I. Dezentrale Entsorgung:

- dem WAZV „Mittelgraben“ obliegt die mobile Entsorgung der Inhalte von Grubenentwässerungsanlagen (abflusslose Sammelgruben, Kleinkläranlagen)
  - mobile Entsorgung umfasst die Entleerung und den Transport von Fäkalwasser und Fäkalschlamm sowie das Aufleiten der Fäkalien auf die verbandseigene Fäkalannahmestation
  - Grundlage hierfür sind die Satzung für die Entwässerung von Fäkalien aus Grubenentwässerungsanlagen (**GES**) und die Gebührensatzung zur Grubenentwässerungssatzung (**GGES**) des WAZV „Mittelgraben“

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### II. Vertragssituation:

- Vertrag zur mobilen Fäkalienentsorgung mit dem Unternehmen Becker & Armbrust endete zum 31.12.2020
- Gründe für Kündigung des vorherigen Entsorgungsvertrages:
  - Entsorgungsunternehmen hat dem Zweckverband vor Beendigung des Vertrags mitgeteilt, dass die Leistung des Absaugens, des Transports und Aufleiten der Fäkalien mit Einheitspreis ohne weitere Differenzierung nicht mehr angeboten werden kann
  - insbesondere ist der Einsatz von sehr langen Schlauchlängen zeitlich intensiv, was sich im bisher angebotenen Preis nicht widerspiegelt → vereinbarte Preise daher nicht haltbar
  - sehr wenige Dienstleister am „Markt“ für Fäkalienentsorgung im Verbandsgebiet → WAZV hat nicht die eigenen Mittel um die Leistung selbst vorzunehmen; Abhängigkeit vom Preisangebot der wenigen Dienstleister

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### III. Ausschreibungsergebnis für dezentrale Entsorgung im Verbandsgebiet „Mittelgraben“:

- Vertragspartner: Firma Kullmann (Auftraggeber ist die MWA GmbH)
- Vertragslaufzeit: 01.2021 - 12.2022 mit optionaler Verlängerung jeweils um ein Jahr
- die Leistung der mobilen Entsorgung wurde in mehrere Teilleistungen aufgeteilt:
  - Grundleistung:
    - Absaugen und Abfahren der Fäkalien mit Einsatz von Schlauchlängen bis zu 10 m
  - Zusatzleistungen:
    - Auslegen von zusätzlichen Schlauchlängen von mehr als 10 m 1,80 €/m/Anlage
    - vergebliche Anfahrt 60,00 €/Anfall
    - Abfuhr von Mindermengen, Leerfahrten < 3 m<sup>3</sup> 20,00 €/Anfall
    - Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge < 18 t zul. Gesamtgewicht 40,00 €/Anfall
    - Havarieeinsatz werktags, Notdienste 130,00 €/Stunde

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### IV. Gebührensatzung zur Grubenentwässerung (GGES)

#### **§ 5 Gebühr für Zusatzleistungen**

- (1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Entleerung von Grubenentwässerungsanlagen infolge
  - a) vergeblicher Anfahrt, wenn eine Grubenentwässerungsanlage trotz Vereinbarung eines Termins wegen Abwesenheit des Benutzungspflichtigen zum vereinbarten Zeitpunkt nicht entleert werden kann,
  - b) fehlender Zugänglichkeit der Grubenentwässerungsanlage wegen Verstoßes gegen § 8 Absatz 2 der Grubenentwässerungssatzung,
  - c) Leistungen im Rahmen des Havarie- und Notdienstes im Sinne von § 9 Absatz 4 GES,erhebt der Zweckverband eine Gebühr.
- (2) Die Gebühr bei vergeblicher Anfahrt, Unzugänglichkeit der Grubenentwässerungsanlage wegen Verstoßes gegen § 8 Absatz 2 der Grubenentwässerungssatzung sowie für Havarie und Notdienste beträgt
  1. an den Tagen Montag bis Freitag € 87,25 je Stunde,
  2. an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen € 96,43 je Stunde.

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### IV. Mögliche Änderung des § 5 GGES:

#### **§ 5 Gebühren für Zusatzleistungen**

(1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen werden folgende Gebühren erhoben:

a.	Gebühr für eine vergebliche Anfahrt wegen Abwesenheit des Benutzungspflichtigen zum vereinbarten Termin und Leerfahrten wegen fehlender Zugänglichkeit der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage:	<b>60,00 € / Anfahrt</b>
b.	Gebühr für das Auslegen von Schlauchlängen von mehr als 10 Meter:	<b>1,80 € / m / Anlage</b>
c.	Gebühr für die Abfuhr von Mindermengen	
	< 2,5 m <sup>3</sup>	<b>10,00 € / Anfall</b>
	< 1,5 m <sup>3</sup>	<b>25,00 € / Anfall</b>
d.	Gebühr für den notwendigen Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge <18 t zul. Gesamtgewicht	<b>35,00 € / Anfall</b>
e.	Gebühr für die Abfuhr der Fäkalien außerhalb der Zeiträume nach § 9 Abs. 4 GGES:	
	Montag bis Freitag zwischen 18.00 Uhr und 7.00 Uhr	<b>90,00 € / Anfall</b>
f.	Gebühr für Havarie- und Notdienst:	
	Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr	<b>130,00€ / Stunde</b>
g.	Gebühr für Havarie- und Notdienst:	
	Sonnabend, Sonntag und Feiertag	<b>130,00 € / Stunde.</b>

(2) Die Gebühr für Zusatzleistungen wird nach Abschluss der gebührenpflichtigen Zusatzleistung durch Leistungsgebührenbescheid

## Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

### V) Argumente für Einführung weiterer Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Entsorgung:

- leistungsgerechte Zuordnung der Kosten → viele Grubenentwässerungsanlagen (z.B. in Kleingartenanlagen) sind nur durch Einsatz von erheblichen Schlauchlängen und kleinformatigen Fahrzeugen zu entsorgen → der Einsatz ist erheblich kostenintensiver
- „erzieherischer“ Gedanke – Einführung von Zusatzgebühren für kostenintensive Zusatzleistungen, die nur von denjenigen Kunden zu tragen sind, die diese auch „verursachen“

### VI) Probleme hinsichtlich der Erhebung von Zusatzgebühren:

- viele Widersprüche gegen Zusatzgebührenbescheide im WAZV „Der Teltow“ erhoben
  - insbesondere Widersprüche aufgrund Zusatzgebühr für Mindermengen  $< 3 \text{ m}^3$  und für Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge in Kleingartenanlagen